

Zeitlicher Ablauf der Fremdbetriebsprüfung im Rahmen der Landwirtschaftsmeisterprüfung

- Teil II: Betriebsbeurteilung (Fremdbetrieb) -

Zeit	Prüflinge	Prüfer
07.45 Uhr	Ankunft im Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Formalitäten • Auslosung Betriebe, Reihenfolge • Verteilung Unterlagen 	
08.30 Uhr		Ankunft am Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung • Wahl Tagesvorsitzender
08.45 Uhr	Eröffnung der Prüfung durch Tagesvorsitzenden Fahrt in die Prüfungsbetriebe	
09.15 Uhr - 09.35 Uhr	Vorstellung der Prüfungsbetriebe durch Betriebsleiter	
09.35 Uhr - 10.00 Uhr	Vorbereitung von Verständnisfragen an Betriebsleiter	Analyse der Betriebe
10.00 Uhr - 10.30 Uhr	Befragung Betriebsleiter / Berater	
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Rückfahrt in das Prüfungslokal	
11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Bearbeitung der Prüfungsaufgabe	Information der Prüfer durch Berater → Lösungsskizze Vorbereitung Prüfungsgespräche
12.30 Uhr - 13.30 Uhr	Prüfung Nr. A1 / Nr. B1	Prüfungen incl. Prüfungsgespräche in 2 Gruppen
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	Prüfung Nr. A2 / Nr. B2	
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	Prüfung Nr. A3 / Nr. B3	
15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Prüfung Nr. A4 / Nr. B4	
16.30 Uhr - 16.45 Uhr	Gesamtnote und Einzelergebnisse	Feststellung der Ergebnisse Bekanntgabe der Gesamtergebnisse (Tagesvorsitzender)

**Zeitlicher Verlauf der Vorbereitungs- und Prüfungsmaßnahmen
im Rahmen der Landwirtschaftsmeisterprüfung**

1. Jahr	Juni/Juli	Anmeldung zur Meisterprüfung			
	August		Zulassung durch das Fachgebiet 21; Zuweisung der Prüfungsausschüsse		
	September	Planung, Durchführung und Auswertung der praktischen Meisterarbeit (Arbeitsprojekt) Bearbeitungszeit 12 Monate	Erster Besuch der Prüfergruppe Festlegung des Themas für das Arbeitsprojekt Meldung des Themas an Fachgebiet 21		
	Oktober	BAP-Lehrgang auf dem Eichhof	1 bis 3 Kontrollbesuche während des Arbeitsprojektes Schriftliche Prüfung BAP Praktische BAP-Prüfung kann im Rahmen eines Kontrollbesuchs zum Arbeitsprojekt abgelegt werden oder im Rahmen der Abschlussbesprechung des Arbeitsprojektes Fallstudie Mitarbeiterführung		
	November				
	Dezember				
Januar					
2. Jahr	Februar	Lehrgang „Mitarbeiterführung	Festlegung des Themas der betriebswirtschaftlichen Hausarbeit (Meisterarbeit)		
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober			Anfertigen der schriftlichen Meisterarbeit Bearbeitungszeit 6 Monate	Schriftliche Meisterarbeit Beginn: 1. Oktober
	November			Lehrgang „Der Landwirt in seinem beruflichen Umfeld“ in Friedrichsdorf Vorbereitungslehrgang für die Klausur	Klausur im Teil „Produktion und Vermarktung“
Dezember					
Januar					
3. Jahr	Februar		Abgabe Meisterarbeit am 31. März Prüfung im eigenen Betrieb Prüfung im Fremdbetrieb		
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				

Zeitlicher Ablauf der Fremdbetriebsprüfung im Rahmen der Landwirtschaftsmeisterprüfung

- Teil II: Betriebsbeurteilung (Fremdbetrieb) -

Zeit	Prüflinge	Prüfer
07.45 Uhr	Ankunft im Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Formalitäten • Auslosung Betriebe, Reihenfolge • Verteilung Unterlagen 	
08.30 Uhr		Ankunft am Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung • Wahl Tagesvorsitzender
08.45 Uhr	Eröffnung der Prüfung durch Tagesvorsitzenden Fahrt in die Prüfungsbetriebe	
09.15 Uhr - 09.35 Uhr	Vorstellung der Prüfungsbetriebe durch Betriebsleiter	
09.35 Uhr - 10.00 Uhr	Vorbereitung von Verständnisfragen an Betriebsleiter	Analyse der Betriebe
10.00 Uhr - 10.30 Uhr	Befragung Betriebsleiter / Berater	
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Rückfahrt in das Prüfungslokal	
11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Bearbeitung der Prüfungsaufgabe	Information der Prüfer durch Berater → Lösungsskizze Vorbereitung Prüfungsgespräche
12.30 Uhr - 13.30 Uhr	Prüfung Nr. A1 / Nr. B1	Prüfungen incl. Prüfungsgespräche in 2 Gruppen
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	Prüfung Nr. A2 / Nr. B2	
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	Prüfung Nr. A3 / Nr. B3	
15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Prüfung Nr. A4 / Nr. B4	
16.30 Uhr - 16.45 Uhr	Gesamtnote und Einzelergebnisse	Feststellung der Ergebnisse Bekanntgabe der Gesamtergebnisse (Tagesvorsitzender)

Beurteilung im Rahmen der Meisterprüfung Landwirtschaft

Teil I Produktions- und Verfahrenstechnik	Teil II Betriebs- und Unternehmensführung	Teil III Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
<p>1) Note* x 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Meisterarbeit (Arbeitsprojekt) max. 1 Jahr • Prüfungsgespräch (aus dem Bereich des Projektes) max. 1 Stunde <p>2) Note* x 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (aus dem Bereich der nicht Gegenstand des Projektes ist) max. 3 Stunden ggf. mündliche Ergänzungsprüfung 	<p>1) Note* x 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Meisterarbeit 6 Monate • Prüfungsgespräch (Erläuterung der Arbeit) max. 30 Min. <p>2) Note* x 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbeurteilung (Fremdbetriebsprüfung) Vorbereitung max. 2 Stunden Gespräch max. 1 Stunde 	<p>1) Note* x 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur 150 Minuten <p>2) Note* x 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsunterweisung mit Prüfungsgespräch Richtwert 45 - 60 Min. <p>3) Note* x 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie Mitarbeiterführung Ausarbeitung 120 Min. Fachgespräch 20 Min.
<p><u>Summe der Noten</u> 3 = Durchschnittsnote Teil I</p>	<p><u>Summe der Noten</u> 2 = Durchschnittsnote Teil II</p>	<p>Summe der Noten Berufsausbildung und Mitarbeiterführung im Verhältnis 60 : 40 = Note Teil III</p>
<p><u>Summe der Durchschnittsnoten aus Teil I, II und III</u> 3 = Endnote</p>		

Notenstufen:		
1,00 - 1,49 = sehr gut	2,50 - 3,49 = befriedigend	4,50 - 5,49 = mangelhaft
1,50 - 2,49 = gut	3,50 - 4,49 = ausreichend	5,50 - 6,00 = ungenügend